Herren 2. Kreisklasse Gr. West

TTC Dautphetal III : TTC Bad Endbach
Mittwoch, 21.02.2024, 19:30 Uhr

Otto und Rokitzki in Einzel und Doppel ungeschlagen

Kurzer Jubel herrschte am Mittwoch beim Gastteam des TTC Bad Endbach, als Andreas Rokitzki das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:2 Sieg beim Gastgeber des TTC Dautphetal III sicherstellen konnte. Erfolgsgaranten waren insbesondere Otto und Rokitzki, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. Nach 2 Stunden war das Spiel beendet.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. In vier Sätzen gewannen Karber-Rehrmann / Pfennig gegen Heck / Blieder und gaben dabei nur einen Satz her. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Otto / Rokitzki war für Freiling / Müller letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach gewonnenem ersten Satz gaben anschließend Bauer / Barak das Spiel gegen Zimmermann / Müller noch aus der Hand und verloren mit 11:6, 8:11, 8:11, 7:11. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Wenige Chancen hatte derweil Sven Karber-Rehrmann bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Andreas Rokitzki, so dass Rokitzki seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Jan Lukas Freiling beim letztendlich klaren 0:3 gegen Keven Otto. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Eine knappe Niederlage gab es für Pascal Pfennig beim 10:12, 10:12, 11:8, 11:7, 11:13 gegen Jens Zimmermann, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Zimmermann endete. Adam Bauer gelang es nachfolgend Hans-Jürgen Heck zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Einen Zähler für die Gäste musste Torsten Müller bei der 1:3-Niederlage gegen Wilfried Müller hinnehmen. Zwischenzeitlich konnte Bekir Barak zwar einen Satz gewinnen, verlor danach die Partie gegen Udo Blieder aber trotzdem deutlich mit 8:11, 6:11, 11:4, 5:11. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Stand von 2:7 gingen die Spitzenspieler des TTC Dautphetal III und des TTC Bad Endbach in die Box. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte wenig später Sven Karber-Rehrmann bei seiner Pleite gegen Keven Otto. Fünf Sätze lang beharkten sich Jan Lukas Freiling und Andreas Rokitzki, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC Dautphetal III am 06.03.2024 gegen den TV 1862 Biedenkopf III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 15.03.2024 gegen den TV 1862 Biedenkopf III mitnehmen.

Statistik:
TTC Dautphetal III
Doppel: Karber-Rehrmann / Pfennig 1:0, Freiling / Müller 0:1, Bauer / Barak 0:1
Einzel: S. Karber-Rehrmann 0:2, J. Freiling 0:2, P. Pfennig 0:1, A. Bauer 1:0, T. Müller 0:1, B. Barak 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2024 (21:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC Bad Endbach
Doppel: Otto / Rokitzki 1:0, Heck / Blieder 0:1, Zimmermann / Müller 1:0
Einzel: K. Otto 2:0, A. Rokitzki 2:0, H. Heck 0:1, J. Zimmermann 1:0, U. Blieder 1:0, W. Müller 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2024 (21:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").